

2. N. 9849

Ihre grösster Jure!

Als ich Ihnen das von mir unter Mitwirkung  
Herrn L. Geldmann verfasste Stück: „Eine Million  
für einen Lohner“, ebenfalls gütlich dankend zur  
dieser drei Abtheilungen Bedienung, daß Sie mich anfalls das  
Stück gering und einem Bearbeiter für Ihre Güte zu-  
wissen lassen können, wofür ich dem Dammsteinen  
damit ein Drittel des Honorars oder der Hauptidee  
zufallen sollte, dafür jedoch über Ihnen allein das  
Recht der Aufführung des Stückes in Berlin zu. Dem  
ward dasselbe Stück in kürzester Zeit auf dem  
vorigen Victoria-Theater wieder ausverkauft gege-  
ben. Ich stelle an Sie die Anfrage, ob Sie nicht  
damit einverstanden waren, in welchem Falle  
ich mich dann wundere, daß Sie dieselbe nicht für über-  
unwahr, ungenügend die mir u. Schulmann zu-  
bestimmten Laut in dem Aufsatz übergeben, wollen  
Sie auf die Sache in Ordnung bringen, es würde ich mich  
wundern, daß Sie sich meiner Artikel verweigern dort  
ausführen, ich falls die Direction des Victoria-  
Theaters das Stück ohne meine Bewilligung mit  
Ihren gutem Willen überzugeben. G. Michaelson diese  
unbeabsichtigte Aufführung vorzuziehen sollte.

